

§ 61a LWG

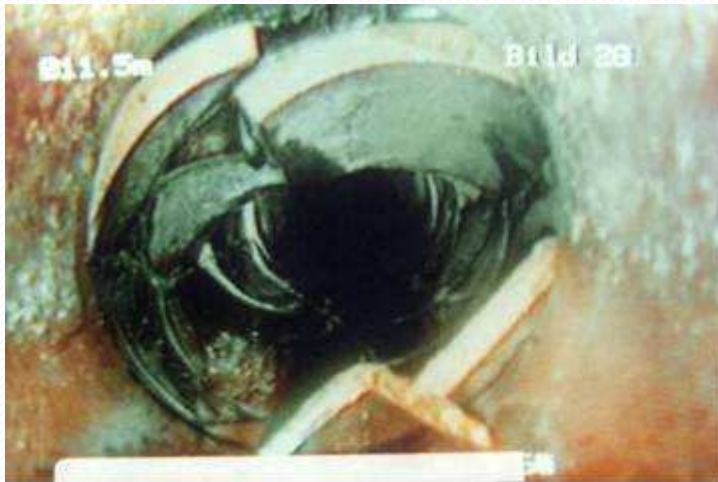
Dichtheitsprüfung privater Grundstücksanschlussleitungen



Bericht zum Sachstand im Stadtgebiet Coesfeld

Auswirkungen schadhafter GEA

Problemdarstellung



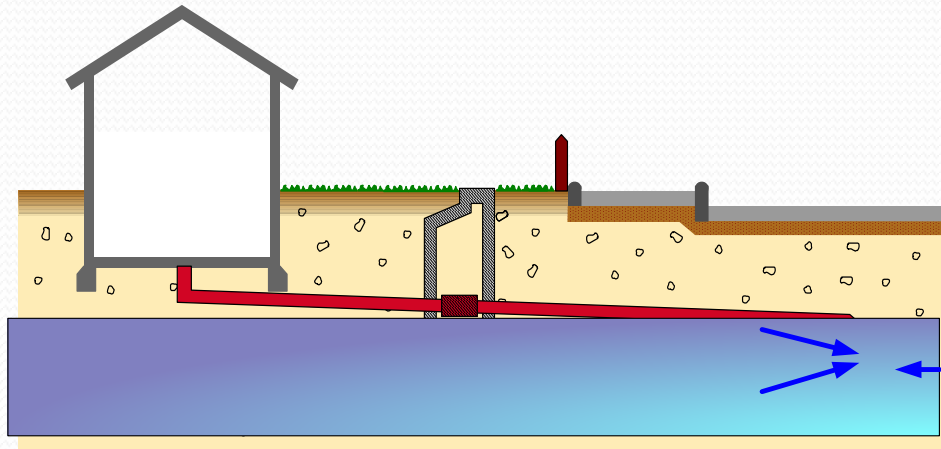
- Exfiltration



- Infiltration

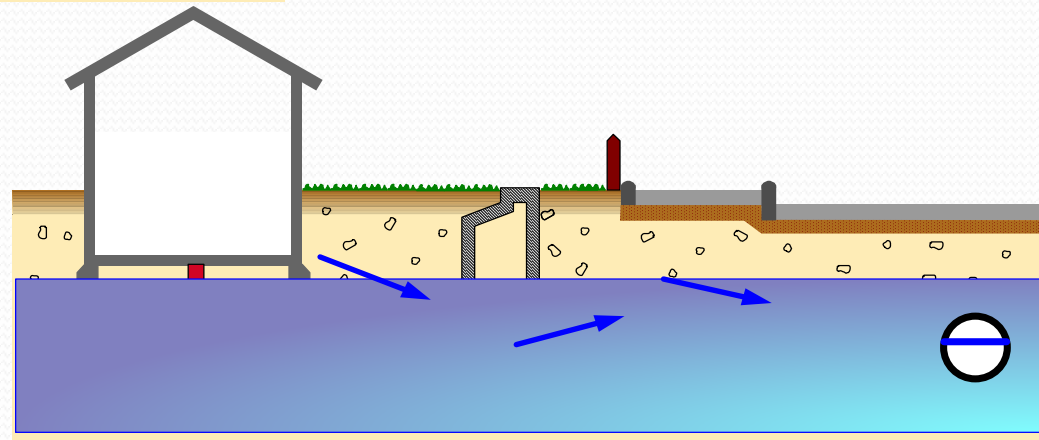
Auswirkungen schadhafter GEA

Problemdarstellung



Vor Sanierung des öffentlichen Kanals:
➤ Kanal als „Drainage“

Nach Sanierung des öffentlichen Kanals:
➤ Grundwasseranstieg
➤ Hausanschluss als „Drainage“



Auswirkungen schadhafter GEA

Problemdarstellung



§ 61a LWG – rechtliche Grundlagen

Anforderungen an Grundstückseigentümer:

- Private Leitungen müssen **dicht** sein
- Er muss nach der Errichtung von **Sachkundigen** auf Dichtheit prüfen lassen
- **Bescheinigung** muss ausgestellt und auf Verlangen vorgelegt werden
- Dichtheitsprüfung bestehender Anlagen **spätestens bis 31.12.2015**
- Wiederholung der DH-Prüfung mindest. **alle 20 Jahre**

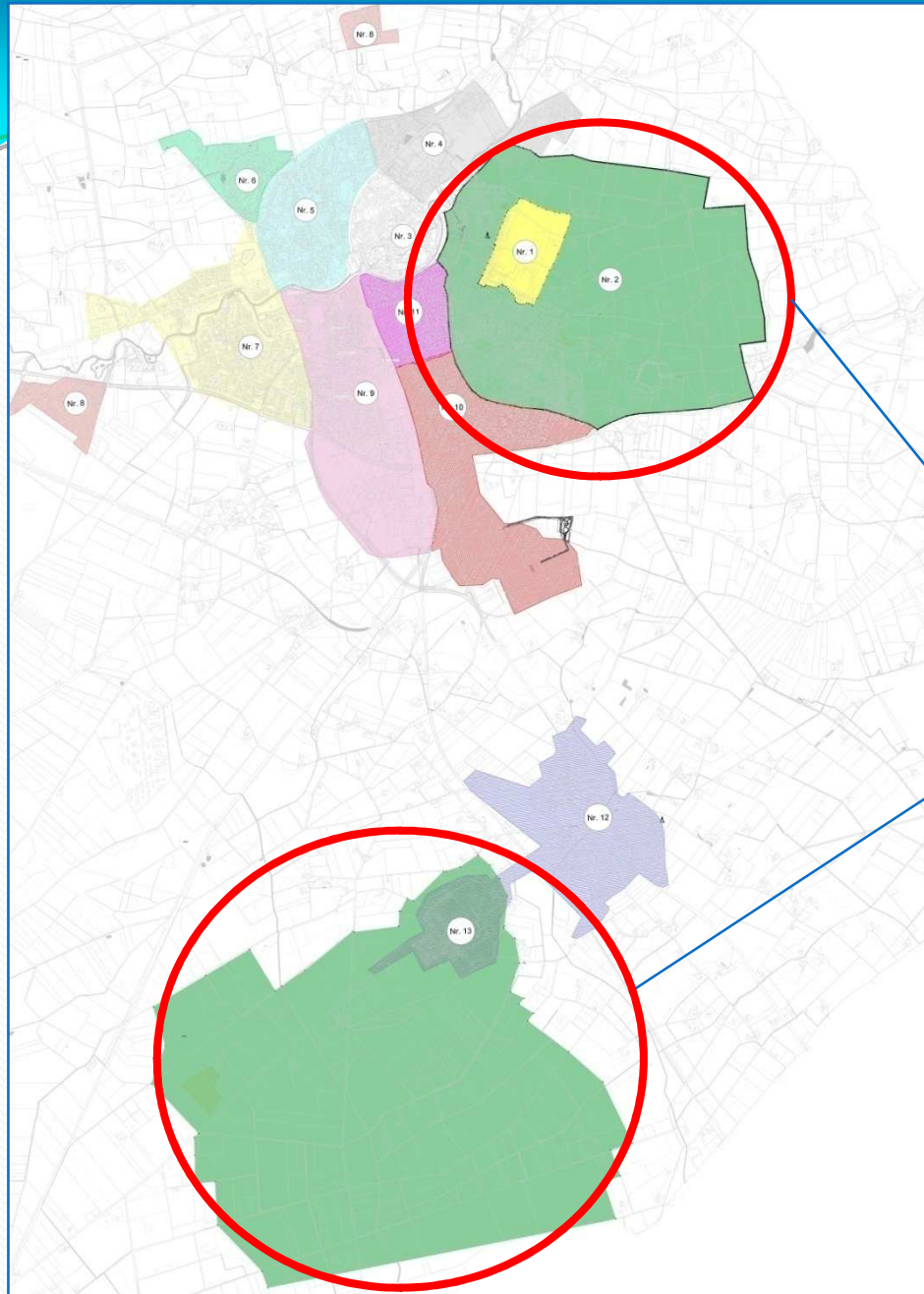
§ 61a LWG – rechtliche Grundlagen

Anforderungen an die Stadt Coesfeld:

- Sie ist verpflichtet die Grundstückseigentümer zu unterrichten und beraten
- Sie muss kürzere Fristen in WSZ festlegen (häusliche vor 1965, industrielle vor 1990)
- Sie soll abweichende Fristen festlegen für Sanierungsgebiete, Fremdwassergebiete, SäuVkan-Gebiete



**Möglichkeit für langfristige Sanierungsstrategien
über 2015 hinaus**



Konzeptmöglichkeit Untersuchungsgebiete SüwVkan

Prüfungsphase I 2010 – 2015

- Wasserschutzzonen
- öffentliche Gebäude

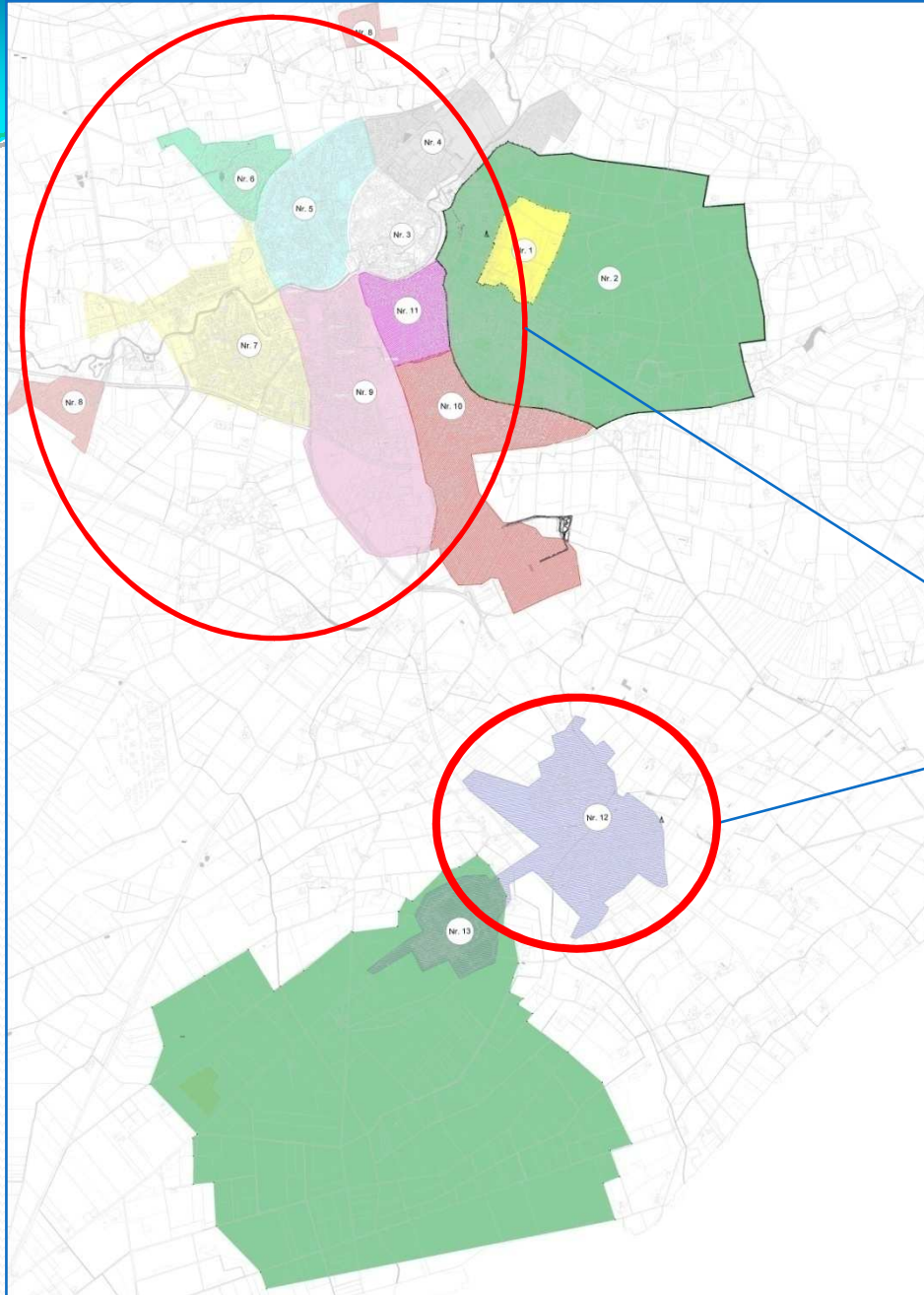
Ø 315 GA /a
 Σ = rd. 1.900 GA
Anteil rd. 16 %

Konzeptmöglichkeit Untersuchungsgebiete SüwVkan

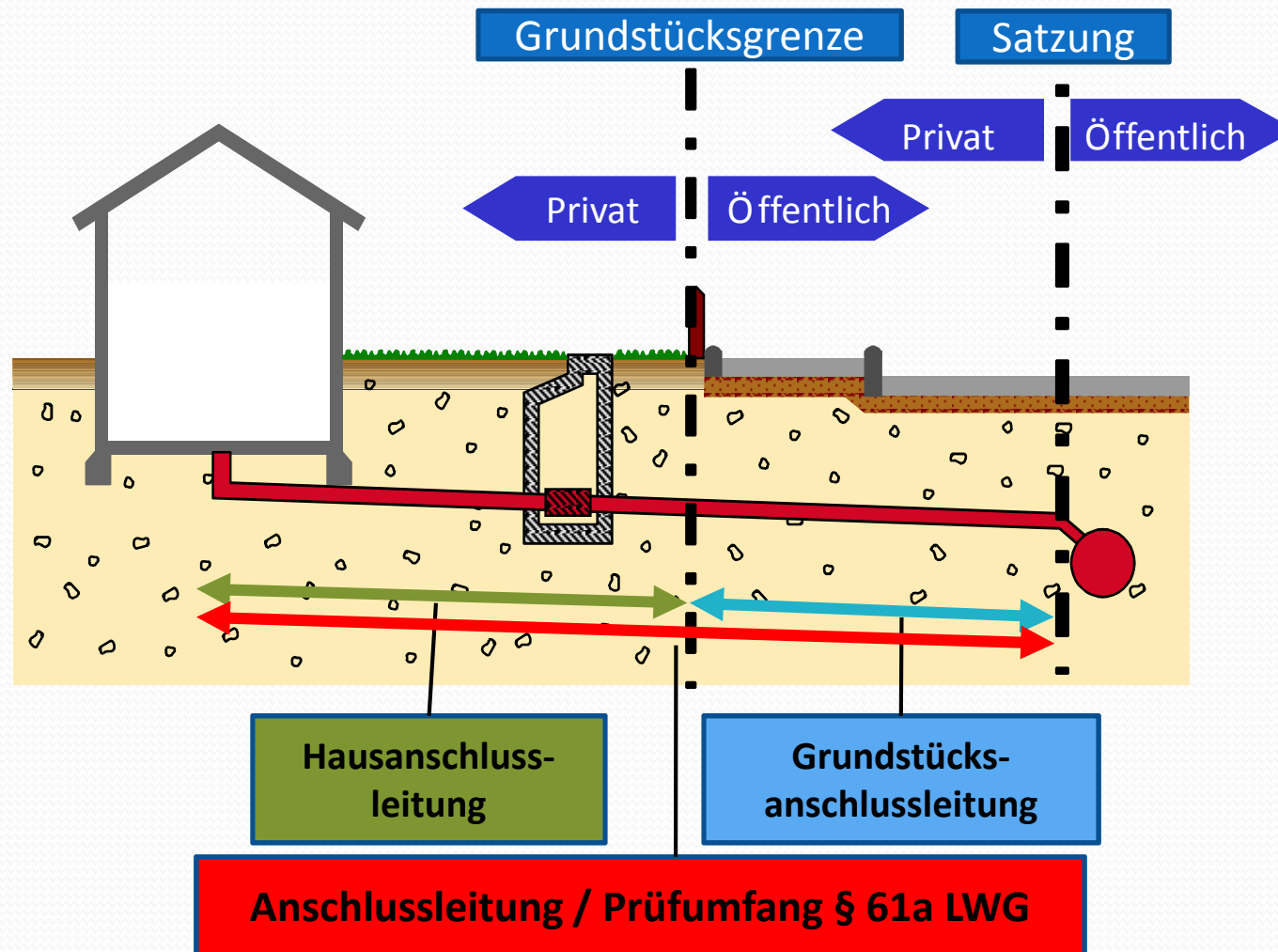
Prüfungsphase II 2016 – 2030

- Gebiete außerhalb der
Wasserschutzzonen

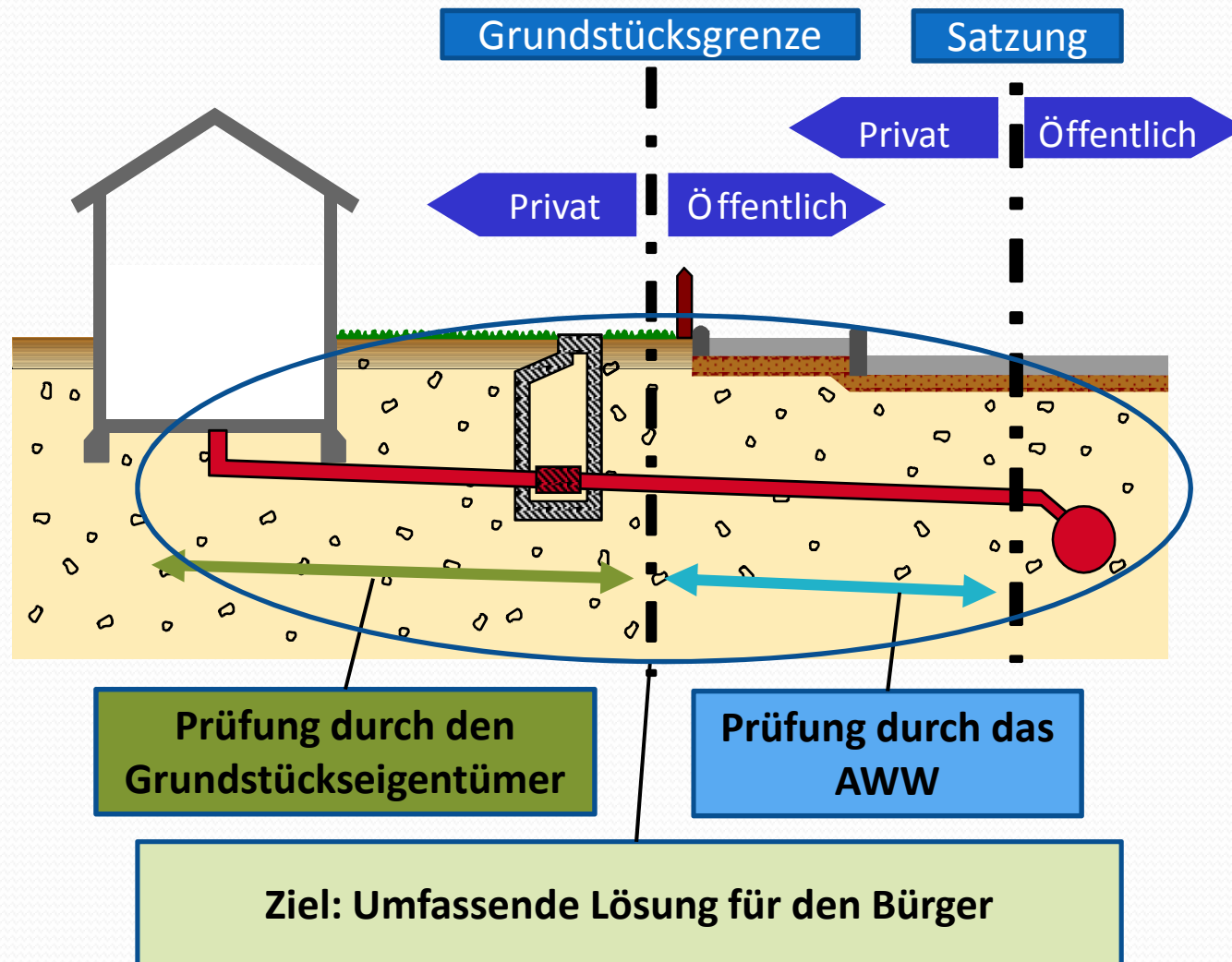
2016 bis 2030
Ø 660 GA /a
Σ = 10.000 GA
Anteil rd. 84 %



Verschiedene Zuständigkeitsgrenzen



Verschiedene Zuständigkeitsgrenzen





Umsetzung des § 61a LWG - Auswirkungen

- + Erhöhung des Umweltschutzes
- + Erhöhung der Entwässerungssicherheit (Rückstau/Verstopfungen)
- + Betriebssichere und gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Grundstücksentwässerungsanlage
- + Steigerung des Immobilienwertes
- + Fremdwasserreduzierung auf der Kläranlage

Umsetzung des § 61a LWG - Auswirkungen

- Finanzielle Belastung des Grundstückseigentümer
 - Dichtheitsprüfung \emptyset 200 - 900 €/ Grundstück
 - Sanierungsmaßnahme Altenrheine \emptyset 3.200 €/ Grundstück
- Beeinträchtigung durch bauliche Maßnahmen
- Steigende GW-Spiegel \rightarrow Kellervernässung
- Technische Schwierigkeiten (Zugänglichkeit, unzureichende Bestandsunterlagen , etc.)
- steigender Verwaltungsaufwand
- Unsicherheit des Bürgers
- mangelnde Akzeptanz / Vorteile werden nicht erkannt

Vorbereitungsphase

- Untersuchung von Referenzgrundstücken




Vorbereitungsphase


- Erarbeitung Informationsmaterial

private Abwasserleitungen

Dichtheitsprüfung & Sanierung



Informationen für Grundstückseigentümergeinnen und Grundstückseigentümerge



Abwasserwerk
der Stadt Coesfeld

• **Ist ihr Hausanschluss dicht?**

Durch undichte Abwasserleitungen kann Abwasser den umgebenden Boden und das Grundwasser verunreinigen. Ferner kann über undichte Kanäle Grundwasser in so großen Mengen in das Kanalnetz gelangen, dass auch der Grundwasserspiegel großflächig absinken kann.



Abwasserleitung in Scherben gebrochen



Eindringendes Grundwasser

In Coesfeld gibt es ca. 45 km Schmutzwasserkanäle, ca. 120 km Mischwasserkanäle und rund 50 km Regenwasserkanäle. Diese öffentlichen Kanäle werden schon seit geraumer Zeit auf Schäden geprüft und saniert. Anders sieht es im Bereich der privaten Kanäle aus. Nach Schätzungen der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. gibt es bundesweit rund 1,5 Millionen km private Abwasserleitungen von denen rd. 40 % defekt sind. Aus diesen Gründen wurde in vielen technischen Regelwerken und Vorschriften festgelegt, dass der Zustand von Entwässerungsleitungen zu prüfen ist.

• **Wie ist die rechtliche Situation?**

Nach § 18a, Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes ist Abwasser so zu beseitigen, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird. Eine solche Beeinträchtigung liegt vor, wenn undichte Abwasserleitungen zu Boden- oder Grundwasserunreinigungen führen. Bei einem Neubau bedeutet das, dass Abwasserleitungen vor der Inbetriebnahme einer mit Wasser oder Luft durchgeführten Dichtheitsprüfung zu unterziehen sind. Für bestehende Abwasserleitungen gilt seit dem 01.01.2008 der § 61a des Landeswassergesetzes NRW. Er verpflichtet den Grundstückseigentümerge bei bestehenden Schmutz- und Mischwasserleitungen eine Dichtheitsprüfung von einem Sachkundigen durchführen zu lassen.

weiteres Vorgehen – offene Punkte

- Prüfung eines umfassenden Gesamtangebotes für den Bürger
- Weitergehende Gebietseinteilung und Fristverteilung (WSZ)
- Satzungsregelungen
- Erstellung Informationsmittel (Broschüren, Internetauftritt,...)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Aufstellen und Pflegen einer Fachfirmenliste
- gezielte Mitarbeiterschulung
- Abschätzung / Prüfung Mittel- und Personalbedarf